

it@M - Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00265

2 Anlagen

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses als Werkausschuss für it@M vom 08.07.2020 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit dieser Bekanntgabe wird der Werkausschuss über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 2019 informiert.

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 19 EBV) und der Betriebsatzung (§ 4 Ziffer 9) des Eigenbetriebs Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M) haben die Eigenbetriebe den Jahresabschluss des Vorjahres und den Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres, also spätestens zum 30. Juni, über den IT-Referenten dem Werkausschuss vorzulegen. it@M nimmt die Ausnahmeregelung der EVB in Anspruch, da im Juni keine Sitzung des IT-Ausschusses stattfinden wird. Die Bekanntgabe erfolgt am 08. Juli 2020.

1. Jahresabschluss 2019 und Lagebericht

Die Werkleitung des Dienstleisters für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München legt hiermit den Jahresabschluss 2019, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie dem Lagebericht, vor. Gemäß § 25 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung (EBV) ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Werkausschuss zuzuleiten.

1.1 Jahresabschluss 2019

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon GmbH hat in den Monaten Januar 2020 und Februar 2020 die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 durchgeführt und mit Datum vom 11. Februar 2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Abschlussgespräch mit den Wirtschaftsprüfern fand am 08 Mai 2020 unter Beteiligung des Revisionsamtes statt.

Die endgültige Beschlussfassung des Werkausschusses sowie die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 durch die Vollversammlung wird erst nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung (durch das Revisionsamt) und die anschließende Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss (voraussichtlich im Dezember 2020 erfolgen).

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 beträgt 220.932.469,82 € (im Vorjahr 190.656.184,28 €). Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 2.267.054,74 € (im Vorjahr Jahresverlust in Höhe von 950.926,82 €) ab.

Mit diesem Jahresergebnis konnte das geplante Jahresdefizit (-389.597 € gemäß Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019) um 2.656.652 € verbessert werden.

Der Eigenbetrieb it@M ist gemäß Gründungsbeschluss und Satzung mit einem Stammkapital in Höhe von 0 € ausgestattet. In der Bilanz zum 31. Dezember 2018 wies it@M ein Eigenkapital in Höhe von 3.491.796,15 € aus. Aufgrund des Jahresgewinns in 2019 in Höhe von 2.267.054,74 € wird zum 31. Dezember 2019 ein positives Eigenkapital in Höhe von 5.758.850,89 € ausgewiesen.

Die Werkleitung beabsichtigt im Rahmen eines Ergebnisverwendungsbeschlusses durch die Vollversammlung des Stadtrates, den Gewinn in Höhe von 2.267.054,74 nach § 8 Abs. 2 EBV auf neue Rechnung vorzutragen.

Einzelheiten zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind in den beiliegenden Anlagen (Anhang und Lagebericht) enthalten. Auf die dort gemachten Ausführungen wird verwiesen.

1.2 Lagebericht

Die maßgebliche Gesetzesgrundlage für den Inhalt des Lageberichts ist § 289 Handelsgesetzbuch (HGB). Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Ferner ist die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes mit seinen Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern. Durch den Prognosebericht erhält der Lagebericht einen Zukunftsbezug und ergänzt den Jahresabschluss in zeitlicher Hinsicht.

Gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Betriebssatzung des Dienstleisters für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München ist der Stadtrat zweimal jährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten. Die Unterrichtung über den Verlauf des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2020 erfolgt im Herbst 2020.

1.3 Gegenüberstellung der Plan- und Istzahlen für das Geschäftsjahr 2019

Die folgende Gegenüberstellung der Plan- und Istzahlen für das Geschäftsjahr 2019 ermöglicht einen Überblick über die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, des Geschäftsjahres 2019 sowie die Zahlen des Wirtschaftsplanes 2019 (Nachtrag).

Erträge und Aufwendungen	IST 2018 (Mio. EUR)	IST 2019 (Mio. EUR)	PLAN (NTR) 2019 (Mio. EUR)	Abweichung in EUR (Mio. EUR)	Abweichung in %
Umsatzerlöse	186,25	233,03	240,95	-7,92	-3,29%
sonstige betriebliche Erträge	0,58	5,55	6,45	-0,90	-13,95%
Erträge aus erhaltenen Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Summe Erlöse	186,83	238,58	247,40	-8,82	-3,57%
Materialaufwand	60,01	77,20	89,84	-12,64	-14,07%
Personalaufwand	60,11	72,61	73,38	-0,77	-1,05%
Abschreibungen	27,43	30,37	32,35	-1,98	-6,12%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39,79	55,73	51,52	4,21	8,17%
Summe betriebsgew. Aufwendungen	187,34	235,91	247,09	-11,18	-4,52%
Ergebnis der betriebsgew. Tätigkeit	-0,51	2,67	0,31	2,36	761,29%
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,44	-0,40	-0,69	0,29	-42,03%
Finanzergebnis	-0,44	-0,40	-0,69	0,29	-42,03%
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Jahresergebnis	-0,95	2,27	-0,38	2,65	-700,00%

Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14971) wurde am 25. September 2019 vom IT-Ausschuss und am 02. Oktober 2019 von der Vollversammlung beschlossen.

Im Geschäftsverlauf 2019 lagen die Umsätze für Arbeitsplatzbetreuung im Plan.

Die Umsätze bei den Fachanwendungen lagen mit einer geringfügigen Abweichung in Höhe von 0,8 Mio. € im Plan.

Die Telekommunikationsdienstleistungen überschritten die geplanten Umsätze um 0,5 Mio. €. Ursache hierfür ist der steigende Bedarf der Referate und Eigenbetriebe an den Serviceleistungen im Bereich der mobilen Kommunikation und des mobilen Arbeitens sowie der Bedarf an schnellen Festnetz- und Datenleitungen, der bei der Planung in diesem Umfang nicht absehbar war.

Die Leistungen für Vorhaben für Kunden lagen sowohl umsatz- als auch kostenseitig hinter Plan. Die größten Abweichungen zum Plan ergaben sich bei der Umsetzung des „Programm neo-IT“, insbesondere beim Teilprojekt Architektur – IST-SOLL-Bebauung konnte der geplante Umsatz in Höhe von 8 Mio. € nur mit 1,6 Mio. € erreicht werden.

Auch bei den Kundenvorhaben wie z. B. „Orga-IT – RBS“, „KRITIS“, CAFM, „e/oGov Stufe 3“ sowie „GeoPortal und Geodaten Infrastruktur“ wurde der geplante Umsatz deutlich unterschritten.

Die Aufwendungen haben sich im Wesentlichen analog zum reduzierten Umsatz laut Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 entwickelt.

Der Planansatz im Materialaufwand wurde mit 14,1 % unterschritten. Der geplante Ansatz für den Einsatz von externen Dienstleistern mit 14,0 % unterschritten. Auch der geplante Ansatz für GWG's und Telekommunikation wurde nicht vollständig ausgeschöpft. Der Planerreichungsgrad lag bei der Telekommunikation bei 81,1 % und bei den GWG's bei 88,6 %.

Die Personalaufwendungen lagen mit mit 99,0 % im Plan. Die Abweichung gegen den Planansatz ist mit 0,8 Mio. € nur marginal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lagen mit 2 Mio. € hinter dem Plan.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 4,2 Mio. € über dem Plan entwickelt.

Die Planüberschreitung begründet sich im Wesentlichen wie folgt: Die Betriebskosten für das Backup-Rechenzentrum sind gegenüber der Planung zum Nachtrag 2019 um 0,2 Mio. € gestiegen.

Bei den Raumkosten wurde der Plan mit 2,8 Mio. € überschritten. Zum einen wurden die Unterhaltskosten für die Gebäude bei der Planung zu gering eingeschätzt. Zum anderen fielen die Betriebskosten für den Campus E und der Betriebskostenzuschuss für die Kantine höher aus als geplant.

Der Jahresgewinn für 2019 beträgt 2,3 Mio. € und lag mit 2,7 € über dem Plan. Dies entspricht einem Kostendeckungsgrad von 100,1 % gegenüber dem geplanten Wert von 99,8 %. Die geringeren Erträge (- 8,8 Mio. €) konnten in vollem Umfang durch geringere Aufwendungen (- 11,5 Mio. €) kompensiert werden.

2. Beteiligungen

Die Korreferentin des IT-Referates, Frau Stadträtin Sabine Bär, die Stadtkämmerei und das Revisionsamt haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig
Berufsm. Stadtrat

III. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

IV. it@M - Beschluss- und Berichtswesen